

Alles im Leben ist eine Brücke - ein Wort, ein Lächeln, das wir dem anderen schenken.

(Ivo Andric)



„SCHMUNZELIGES“

Richter zum Angeklagten: „Sie stehen im Ruf, einen besonders schlechten Umgang zu haben!“ – „Stimmt, Herr Richter, ich verkehre nur mit Polizisten, Staatsanwälten und Richtern!“

Gelassenheit

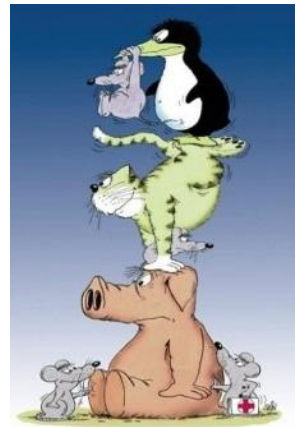
Gott gebe mir die Gelassenheit,
Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann,
den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann,
und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.

SCHMUNZELIGES“

„Du Onkel,“ möchte Lydia wissen, „tut dir dein Ohr noch immer weh?“ Erstaunt fragt der Onkel: „Wie kommst du denn darauf?“ – „Na, Papa hat uns erzählt, dass er dich gestern beim Kartenspielen gehörig übers Ohr gehauen hat!“

Gib uns Mut Gott,

für uns bist du Ursprung und Ziel, Sehnsucht und Hoffnung.
Du willst, dass wir das Leben haben und es in Fülle haben.
Sende aus deinen Geist, damit die frohe Botschaft
deines Sohnes Jesus Christus bei den Völkern dieser Erde ankommt.
Stärke und ermutige alle, die mithelfen.
Und gib uns selber die Kraft zum Mutmachen
und den Mut zum Mitmachen. Amen



„SCHMUNZELIGES“ „Nun Oma, wie funktioniert das neue Hörgerät?“ „Halb vier!“

LEBEN ist das langsame Ausatmen der Vergangenheit und das tiefe Einatmen der Gegenwart, um genügend Luft für die Zukunft zu haben.



„SCHMUNZELIGES“ Ein Politiker sagt bei einer Wahlversammlung: „Es ist gar nicht wahr, dass die Preise dauernd steigen. Ich trinke zum Beispiel seit dreißig Jahren immer das gleiche Getränk, und das ist die ganze Zeit nie teurer geworden!“ Zwischenruf: „Und wie heißt dieses Getränk?“ Darauf der Politiker: „Freibier.“

Das ganze Leben besteht aus Gelegenheiten, Jesus zu begegnen. (Romano Guardini)

Drei Wünsche

Ein Mann, der ewig und mit allem unzufrieden war, bekam eines Tages drei Wünsche frei. Spontan wünschte er sich aus seinem tristen Zuhause fort an den Ort seiner Träume. Unter den Palmen der Südsee konnte er nun endlich das süße Leben genießen. Doch nach einiger Zeit erschien ihm das alles so fad und leer, und er bekam heftiges Heimweh nach Hause. So wünschte er sich wieder an den ihm vertrauten Ort seiner Heimat. Nun hatte er noch einen der drei Wünsche frei. Ihm war klar, dass er nun nicht mehr so töricht und kurzschlüssig wünschen dürfte. Nun galt es, das Beste und Wichtigste zu wünschen. Was könnte das sein? Versuchen Sie doch für ihn oder auch sich selbst eine gute Antwort. Meine Antwort wäre: ein zufriedenes Herz!

Herr Jesus Christus,
Du bist der Weg, Du lädst uns ein, dir zu folgen.
Du zeigst uns den Sinn unserer Wege
und lässt uns das Ziel nicht aus den Augen verlieren.
(Bischof Georg Moser)

